

# Bescheid

## I. Spruch

1. Dem Verein **Radio Gymnasium**, Gymnasiumstrasse 21, 7350 Oberpullendorf (ZVR 214565339 bei der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf), wird gemäß § 3 Abs. 2 iVm Abs. 5 Z 2 und Abs. 6 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 169/2004, iVm § 32 Abs. 3 PrR-G sowie § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. 133/2005, für den Zeitraum vom 01.05.2009 bis zum 01.05.2010 die Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Sinne des § 3 Abs. 5 Z 2 PrR-G erteilt.

Das Versorgungsgebiet wird durch die in Beilage 1, die einen Bestandteil des Spruches dieses Bescheides bildet, zugeordnete Übertragungskapazität umschrieben, und umfasst Teile des Bezirkes Oberpullendorf, soweit diese durch die im technischen Anlageblatt (Beilage 1) angeführte Übertragungskapazität versorgt werden kann.

Das Programm umfasst ein eigengestaltetes 24 Stunden Vollprogramm im Rahmen eines Ausbildungsradios mit freiem Zugang. Das Programm, welches zum Teil in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Oberpullendorf durch die Schüler und Schülerinnen im Rahmen des Unterrichts gestaltet wird, ist für die jüngere Generation (10 bis 35 Jahre) konzipiert. Das Wortprogramm, das auf Ereignisse des Mittelburgenlandes abgestimmt ist, soll sowohl in den Sprachen der Volksgruppen des Burgenlandes als auch in den Unterrichtssprachen des Gymnasiums Oberpullendorf gestaltet sein. ein Diskussionsforum für alle künstlerischen, geistigen, politischen und sozialen Strömungen aus dem regionalen Bereich bieten. Das Verhältnis Musik-Wortanteil beträgt rund 75:25.

2. Die Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. wird gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G unter der **Auflage** erteilt, dass Änderungen des Programmschemas, der Programmgestaltung und der Programmdauer der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) unverzüglich anzuzeigen sind.

3. Dem Verein Radio Gymnasium wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 iVm § 3 Abs. 2 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der im beiliegenden technischen Anlageblatt (Beilage 1), das Teil des Spruches dieses Bescheides ist, beschriebenen Funkanlage zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.

4. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 3. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der **Auflage**, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.

5. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die **Auflage** erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen

6. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 4. und 5. Mit negativem Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 3.

7. Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG) in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983, BGBl. N3. 24/1983 idF BGBl. II Nr. 11/2005 hat der Verein Radio Gymnasium die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtenden Verwaltungsabgabe in der Höhe von € 490,00 innerhalb von vier Wochen ab Rechtskraft der Zulassung auf das Konto des Bundeskanzleramtes, 05010057, BLZ 60000, zu entrichten.

## II. Begründung

Mit Schriftsatz vom 22.04.2008 sowie den Antragsergänzungen vom 12.06.2008, 18.05.2008, 10.12.2008 und 06.02.2009 stellte der Verein Radio Gymnasium einen Antrag gemäß § 3 Abs. 6 PrR-G zur Erteilung einer Zulassung gemäß § 3 Abs. 5 Z 2 PrR-G für den Zeitraum 01.05.2009 bis 30.04.2010 beantragt wurde.

Des Weiteren wurde das im Spruch festgelegte Programm bzw. die Übertragungskapazität, welche im Anlageblatt beschrieben ist, beantragt.

### Folgender entscheidungsrelevanter Sachverhalt steht fest:

Der Verein Radio Gymnasium ist im Vereinsregister der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf unter der ZVR 214565339 eingetragen. Der Zweck des Vereines, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, besteht in der Vermittlung von Kenntnissen im Gestalten von Radiosendungen im Rahmen der schulischen und außerschulischen Medienerziehung und die Produktion und Ausstrahlung von Sendungen in den Volksgruppensprachen des Burgenlandes. Damit wird der Verein seinem Auftrag zur Förderung der burgenländischen Volksgruppensprachen in Bereichen der medialen Sprachförderung gerecht. Dieser Zweck soll im Rahmen des Unterrichtes in einer unverbindlichen Übung „Schulradio“ in den Fächern Physik und Musik zur Erarbeitung der wissenschaftlichen Grundlagen von Rundfunk erreicht werden. Als Sende- und Produktionsanlagen sollen Unterrichtsräume des Gymnasiums Oberpullendorf sowie des Vereines „Mehrsprachiges Offenes Radio MORA“ genutzt werden. Der Verein MORA hat in der Zeit von 1999 bis 2001 als Drittel-Gesellschafter des früheren Vereines „Mehrsprachiges Offenes Radio MORA“ & Partner GmbH (jetzt Privatrado Burgenland GmbH) wesentliche Teile des Programms der damaligen Zulassungsinhaberin im Versorgungsgebiet „nördliches und mittleres Burgenland, Bezirk Oberwart, Teile des Bezirks Güssing und Jennersdorf“ mitgestaltet.

Geplant ist, mit dem Ausbildungsrado im Rahmen der unverbindlichen Übung „Medienerziehung“ praxisnah Schülern des Gymnasiums Oberpullendorf u.a. Kenntnisse im Bereich des Rundfunks, der Moderation und der Programmgestaltung zu vermitteln.

Der Verein Radio Gymnasium verbreitet bereits seit drei Jahren im Rahmen eines Probebetriebes über Lautsprecher im Schulgelände des Gymnasiums Oberpullendorf Teile des geplanten Radioprogramms.

Unterstützt wird der Verein Radio Gymnasium von dem Verein MORA, der bereits seit 1994 im Kommunikationsmedienbereich tätig ist, mittels Zurverfügungstellung von technischer Ausrüstung und Kompetenz der Mitarbeiter des Vereines MORA.

Für den medienrechtlichen und den sendetechnischen Teil sind Kristijan Karall und Mag. Josko Vlasich zuständig. Kristijan Karall ist freier Mitarbeiter beim ORF und war zuvor unter anderem technischer Leiter bei Antenne 4. Auch Josko Vlasich war als Programmchef bei der Antenne 4 tätig. Das bereits vorhandene Sendestudio wurde vom Verein MORA zur Verfügung gestellt.

Als Redakteure und Moderatoren werden vor allem Schüler tätig sein, wobei dieses Modell sich bereits seit fast zwei Jahren im Probebetrieb erfolgt. Die Programmgestaltung wird von Kristijan Karall, Mag. Josko Vlasich und Mag. Fred Liebmann organisiert.

Zum Programm:

Geplant ist ein lokalbezogenes, mehrsprachiges, freies und offenes Programm. Dabei soll nicht nur in den Sprachen der Volksgruppen der Region Oberpullendorf (Ungarisch und Kroatisch) sondern auch in den Unterrichtssprachen (Englisch, Französisch, Italienisch) des Gymnasiums moderiert werden. Das Musikprogramm soll ebenfalls offen und frei sein und sich – wie das gesamte Programm – an den Ansprüchen der jüngeren Generation orientieren. Das Verhältnis Musik-Wortanteil beträgt ca. 75:25. Das Radioprogramm bezieht sich geografisch wie sprachlich auf das mittlere Burgenland.

Nachrichten werden einmal pro Tag von einer lokalen Nachrichtenredaktion, die aus Schülern und Lehrern besteht, produziert. Dabei soll es keine nationalen und internationalen Nachrichten geben. Vielmehr werden zu nicht fixen Zeiten die selbst zusammengestellten, lokalen Nachrichten in Form eines Infoblockes während der moderierten Stunden eingebaut.

Das Radioformat hat den Charakter eines Schüler- und Jugendradios. Eckpunkte einer Radiostunde sind Service- und Infoelemente (Wetter, Veranstaltungstipps), mehrsprachige Moderation, Jingles sowie kurze und prägnante journalistische Beiträge zu aktuellen Themen.

Der Sendetag (Montag - Donnerstag) wird in folgende wesentliche Bereiche unterteilt:

00:00 Nachtprogramm  
05:00 Na rani jutri (das mehrsprachige Frühstück)  
08:00 Wunschwormittag  
12:00 Mittagsmenü  
14:00 Talking Hetz  
16:00 A4 aktiv  
18:00 Abendprogramm  
20:00 Spartenprogramm

Der Sendetag (Freitag - Sonntag) wird in folgende wesentliche Bereiche unterteilt:

00:00 Nachtprogramm  
05:00 Na rani jutri  
08:00 Wunschwormittag

12:00 Mittagsmenü  
14:00 Wunschnachmittag  
18:00 Abend- bzw.  
Spartenprogramm

Dabei sind die Sendungen Talking Hetz und A4 aktiv moderiert, das Abendprogramm und das Spartenprogramm haben den Charakter eines freien Radios, und bietet jedem Radiointeressierten die Möglichkeit Radio zu machen.

In finanzieller Hinsicht ist anzumerken, dass das benötigte Sendestudio vom Verein MORA zur Verfügung gestellt wurde und im Probebetrieb eingesetzt wird. Die Betreuung des Ausbildungsradios erfolgt zum Grossteil ehrenamtlich bzw. im Rahmen des Lehrbetriebes. Lediglich die Bereiche Musikplanung, Sendeplanung und Aufrechterhaltung der Technik erfolgen durch bezahlte Mitarbeiter.

Der Rundfunkbeirat hat gemäß § 4 Abs. 1 KOG Gelegenheit zur Stellungnahme erhalten und sich für eine Zulassungserteilung ausgesprochen.

#### Beweiswürdigung:

Die Feststellungen hinsichtlich des Sachverhaltes, insbesondere zur geplanten Ausbildungstätigkeit sowie zum Programm gründen sich auf das glaubwürdige Vorbringen der Antragstellerin und die von der Antragstellerin vorgelegten Unterlagen.

#### Rechtlich folgt daraus:

Nach § 3 Abs. 5 Z 2 PrR-G können Zulassungen zur Veranstaltung von Hörfunk unter Verwendung von Übertragungskapazitäten, die zum Zeitpunkt des Antrages nicht einem Hörfunkveranstalter oder dem Österreichischen Rundfunk zugeordnet sind, zur Verbreitung von Programmen, die für Einrichtungen zur Ausbildung oder Schulung im örtlichen Bereich dieser Einrichtung angeboten werden, wenn die Programme im funktionalen Zusammenhang mit den in diesen Einrichtungen zu erfüllenden Aufgaben stehen, erteilt werden.

Gemäß § 3 Abs. 5 PrR-G können Zulassungen nach dieser Bestimmung für die Dauer von längstens einem Jahr erteilt werden. Auf derartige Zulassungen finden § 3 Abs. 2 bis 4, §§ 7, 8 Z 2 und 3 sowie, soweit sie sich auf Z 2 und 3 beziehen, Z 4 und 5, § 9, § 16 Abs. 1, 3, 4 und 5, §§ 18 bis 20, § 22 und §§ 24 bis 30 Anwendung.

Der Verein Radio Gymnasium hat nachgewiesen, dass das von ihm in Aussicht genommene Hörfunkprogramm im funktionalen Zusammenhang mit der Erfüllung jener Ausbildungs- und Schulungsaufgaben steht, welche auch den Vereinszweck bilden und konnte dies auch durch Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Oberpullendorf glaubhaft darstellen.

Der Verein Radio Gymnasium ist daher geeignet, Träger einer „Ausbildungszulassung“ im Sinne des § 3 Abs. 5 Z 2 PrR-G zu sein.

Hingewiesen wird ausdrücklich darauf, dass gemäß § 3 Abs. 5 letzter Satz Werbung in dem bewilligten Programm unzulässig ist.

#### Auflage in technischer Hinsicht:

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die beantragten technischen Parameter noch nicht entsprechend koordiniert sind. Daher wurde von der Behörde ein Koordinierungsverfahren eingeleitet. Da das endgültige Ergebnis des Koordinierungsverfahrens noch ausständig ist, kann derzeit nur ein Versuchsbetrieb bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden.

Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen.

Von dieser Möglichkeit hat die Behörde hinsichtlich des noch zu führenden Koordinierungsverfahrens Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage entfallen.

#### Auflage in programmlicher Hinsicht:

Zur Sicherung der Einhaltung des PrR-G, insbesondere im Hinblick auf eine Überprüfung gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G, ist es erforderlich, dass die Behörde zeitgerecht – somit also unverzüglich bei Durchführung der Änderung – von Änderungen in Programmgestaltung, Programmschema oder Programmdauer Kenntnis erlangt. Aus diesem Grund war die Auflage gemäß Spruchpunkt 2. vorzuschreiben.

#### Kosten:

Nach § 1 Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBl. Nr. 24/1983 idgF, haben die Parteien für die Verleihung einer Berechtigung oder für sonstige wesentlich in ihrem Privatinteresse liegende Amtshandlungen, die von Behörden im Sinne des Art. VI Abs. 1 des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsvorschriften vorgenommen wurden, die gemäß dem Abschnitt II festgesetzten Verwaltungsabgaben zu entrichten.

Gemäß Tarifpost 452 im Besonderen Teil des Tarifes, auf welche durch § 4 BVwAbgV verwiesen wird, beträgt die Verwaltungsabgabe für die Erteilung einer Zulassung nach §§ 17 ff Regionalradiogesetz – RRG, BGBl. Nr. 506/199, € 490,00. Dabei schadet es nicht, dass in TP 452 auf die §§ 17 ff RRG verwiesen wird, da nach § 5 BVwAbgV eine im besonderen Teil des Tarifes vorgesehene Verwaltungsabgabe Rechtsvorschriften zwar geändert wurden, die abgabenpflichtige Amtshandlung jedoch ihrem Wesen und Inhalt nach unverändert geblieben ist. Das Wesen und der Inhalt der Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms blieb durch das Inkrafttreten des Privatradiogesetzes, BGBl. I Nr. 20/2001, mit 1. April 2001 unverändert, sodass die Gebühr gemäß TP 452 vorzuschreiben war.

#### Befristung:

Gemäß § 3 Abs. 5 PrR-G können Zulassungen gemäß § 3 Abs. 5 Z 2 PrR-G für eine Dauer von längstens einem Jahr erteilt werden.

Der Verein Radio Gymnasium hat eine Zulassung gemäß § 3 Abs. 5 PrR-G für den Zeitraum ab 01.05.2009 beantragt.

Da keine zwingenden Gründe gegen eine Frist von einem Jahr sprechen, war die Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. des Bescheides zu befristen.

### **III. Rechtsmittelbelehrung**

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege der automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten. Für den Berufungsantrag ist gemäß § 14 TP 6 Gebührengesetz 1957 idF BGBl. I Nr. 84/2002 eine Gebühr von € 13,00 zu entrichten. Die Gebührensuld entsteht gemäß § 11 Abs. 1 Gebührengesetz 1957 erst in dem Zeitpunkt, in dem die abschließende Erledigung über die Berufung zugestellt wird.

Wien, am 20. Februar 2009

**Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)**

Mag. Michael Ogris  
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Verein Radio Gymnasium, Gymnasiumstrasse 21, 7350 Oberpullendorf, per RSb,
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland per E-Mail
4. RFB per E-Mail
5. RFFM im Haus

Beilage 1 zu KOA 1.102/09-002

1	Name der Funkstelle	<b>OBERPULLENDORF</b>																																																																																																																																		
2	Standort	<b>Stoob</b>																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	<b>Radio Gymnasium</b>																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	<b>Radio Gymnasium</b>																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	<b>98,80</b>																																																																																																																																		
6	Programmname	<b>Radio Gymnasium</b>																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	<b>16E30 23</b>		<b>47N30 40</b>	<b>WGS84</b>																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	<b>289</b>																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	<b>33</b>																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	<b>18,0</b>																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	<b>23,0</b>																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	<b>D</b>																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	<b>-0,0°</b>																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	<b>+/-15,0°</b>																																																																																																																																		
15	Polarisation	<b>V</b>																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td><b>0</b></td> <td><b>10</b></td> <td><b>20</b></td> <td><b>30</b></td> <td><b>40</b></td> <td><b>50</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>22,3</b></td> <td><b>22,7</b></td> <td><b>22,9</b></td> <td><b>23,0</b></td> <td><b>22,9</b></td> <td><b>22,7</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>60</b></td> <td><b>70</b></td> <td><b>80</b></td> <td><b>90</b></td> <td><b>100</b></td> <td><b>110</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>22,4</b></td> <td><b>21,9</b></td> <td><b>21,3</b></td> <td><b>20,4</b></td> <td><b>19,4</b></td> <td><b>18,1</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>120</b></td> <td><b>130</b></td> <td><b>140</b></td> <td><b>150</b></td> <td><b>160</b></td> <td><b>170</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>16,6</b></td> <td><b>14,9</b></td> <td><b>12,9</b></td> <td><b>10,9</b></td> <td><b>09,5</b></td> <td><b>09,5</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>180</b></td> <td><b>190</b></td> <td><b>200</b></td> <td><b>210</b></td> <td><b>220</b></td> <td><b>230</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>10,3</b></td> <td><b>11,3</b></td> <td><b>11,9</b></td> <td><b>12,3</b></td> <td><b>12,2</b></td> <td><b>11,8</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>240</b></td> <td><b>250</b></td> <td><b>260</b></td> <td><b>270</b></td> <td><b>280</b></td> <td><b>290</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>11,1</b></td> <td><b>10,5</b></td> <td><b>10,4</b></td> <td><b>11,1</b></td> <td><b>12,5</b></td> <td><b>14,2</b></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td><b>300</b></td> <td><b>310</b></td> <td><b>320</b></td> <td><b>330</b></td> <td><b>340</b></td> <td><b>350</b></td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td><b>15,9</b></td> <td><b>17,5</b></td> <td><b>18,9</b></td> <td><b>20,1</b></td> <td><b>21,0</b></td> <td><b>21,8</b></td> </tr> </table>					Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>	dBW H							dBW V	<b>22,3</b>	<b>22,7</b>	<b>22,9</b>	<b>23,0</b>	<b>22,9</b>	<b>22,7</b>	Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>	dBW H							dBW V	<b>22,4</b>	<b>21,9</b>	<b>21,3</b>	<b>20,4</b>	<b>19,4</b>	<b>18,1</b>	Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>	dBW H							dBW V	<b>16,6</b>	<b>14,9</b>	<b>12,9</b>	<b>10,9</b>	<b>09,5</b>	<b>09,5</b>	Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>	dBW H							dBW V	<b>10,3</b>	<b>11,3</b>	<b>11,9</b>	<b>12,3</b>	<b>12,2</b>	<b>11,8</b>	Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>	dBW H							dBW V	<b>11,1</b>	<b>10,5</b>	<b>10,4</b>	<b>11,1</b>	<b>12,5</b>	<b>14,2</b>	Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>	dBW H							dBW V	<b>15,9</b>	<b>17,5</b>	<b>18,9</b>	<b>20,1</b>	<b>21,0</b>	<b>21,8</b>
Grad	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>30</b>	<b>40</b>	<b>50</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>22,3</b>	<b>22,7</b>	<b>22,9</b>	<b>23,0</b>	<b>22,9</b>	<b>22,7</b>																																																																																																																														
Grad	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>80</b>	<b>90</b>	<b>100</b>	<b>110</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>22,4</b>	<b>21,9</b>	<b>21,3</b>	<b>20,4</b>	<b>19,4</b>	<b>18,1</b>																																																																																																																														
Grad	<b>120</b>	<b>130</b>	<b>140</b>	<b>150</b>	<b>160</b>	<b>170</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>16,6</b>	<b>14,9</b>	<b>12,9</b>	<b>10,9</b>	<b>09,5</b>	<b>09,5</b>																																																																																																																														
Grad	<b>180</b>	<b>190</b>	<b>200</b>	<b>210</b>	<b>220</b>	<b>230</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>10,3</b>	<b>11,3</b>	<b>11,9</b>	<b>12,3</b>	<b>12,2</b>	<b>11,8</b>																																																																																																																														
Grad	<b>240</b>	<b>250</b>	<b>260</b>	<b>270</b>	<b>280</b>	<b>290</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>11,1</b>	<b>10,5</b>	<b>10,4</b>	<b>11,1</b>	<b>12,5</b>	<b>14,2</b>																																																																																																																														
Grad	<b>300</b>	<b>310</b>	<b>320</b>	<b>330</b>	<b>340</b>	<b>350</b>																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	<b>15,9</b>	<b>17,5</b>	<b>18,9</b>	<b>20,1</b>	<b>21,0</b>	<b>21,8</b>																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal <b>A hex</b>	<b>4 hex</b>	<b>49 hex</b>																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-2 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) Richtfunk																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen RDS PI Code A449 zugewiesen																																																																																																																																			